

Mach die DKP wählbar –
Unterschreibe für unseren Antritt
zur EU-Wahl 2024



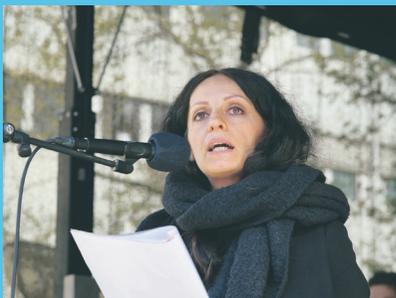
Patrik Köbele
Listenplatz 1
61 Jahre
IT-Fachmann



Andrea Hornung
Listenplatz 2
27 Jahre
Physikerin



Manaf Saleh
Listenplatz 3
35 Jahre
Optiker



Shabnam Shariat Panahi
Listenplatz 4
43 Jahre
Diplom-
pädagogin

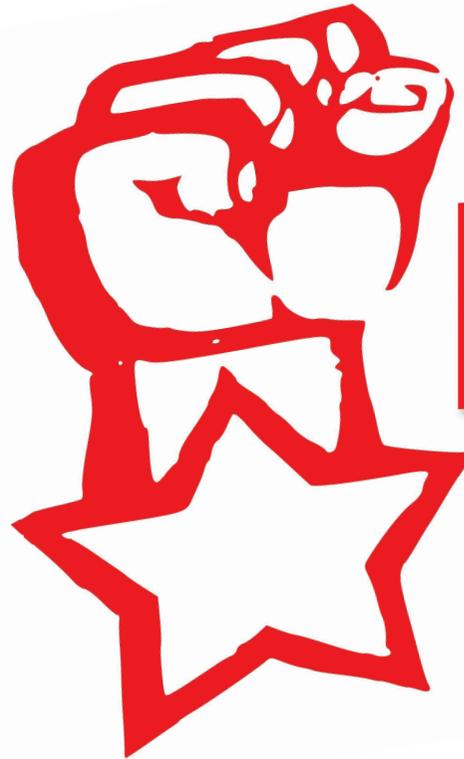


Jetzt
6 Wochen
kostenlos testen.
Oder direkt
abonnieren!

unsere zeit

Sozialistische Wochenzeitung – Zeitung der DKP

„Dass Du Dich wehren musst, wenn Du
nicht untergehen willst, wirst Du doch
einsehen“ (Bertolt Brecht)



**Sagen
was
ist!**

Tel.: 0201 177889-15
abo@unsere-zeit.de
unsere-zeit.de/abo/



Vi.S.d.P.: Wera Richter, c/o DKP, Hoffnungstr. 18, 45127 Essen

**Gemeinsam kämpfen –
Für Frieden, Arbeit und
unsere demokratischen Rechte**

**Unterstützt die
Kandidatur der DKP
mit eurer Unterschrift**



EU-Wahl 2024

DKP
kandidiert

Am 9. Juni 2024 wird ein neues EU-Parlament gewählt. Auch die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) stellt sich zur Wahl. Sie wird in der BRD die einzige Partei sein, die die Friedensfrage konsequent in den Mittelpunkt stellt.

Die DKP soll für alle eine Wahlalternative sein, die gegen das Abwälzen der Krisenlasten und der Kriegskosten auf die kleinen Leute sind. Die Kandidatur steht für den Kampf um unsere demokratischen Rechte – gegen den reaktionär-militaristischen Staatsumbau. Auf Platz 1 der Liste der DKP kandidiert Patrik Köbele, Vorsitzender der DKP. Auf Platz 2 steht Andrea Hornung, Bundesvorsitzende der SDAJ. Auf den Plätzen drei und vier finden sich Manaf Saleh mit palästinensischen Wurzeln und Shabnam Shariatpanahi, die im Iran geboren ist. Gemeinsam führen sie die Liste der 43 Kandidatinnen und Kandidaten der DKP an.

Damit die DKP im Juni 2024 gewählt werden kann, muss die Partei jetzt 4.000 Unterschriften sammeln. Dafür brauchen wir Deine Unterstützung.

Zehn Gründe für Deine Unterschrift zur Unterstützung der Kandidatur der DKP zur EU-Wahl 2024

- Wer den Kampf um Frieden, gegen die Kriegspolitik von NATO und EU, gegen Hochrüstung, Waffenlieferungen und Wirtschaftskrieg stärken will, der muss die DKP wählbar machen.

Gemeinsam kämpfen – Für Frieden, Arbeit und unsere demokratischen Rechte

Unterstützt die Kandidatur der DKP mit eurer Unterschrift



Unterstützerformulare für den Antritt der DKP zu den EU-Wahlen gibt es beim DKP Parteivorstand, Hoffnungstraße 18, 45127 Essen, pv@dkp.de oder zum Download unter dkp.de/partei/wahlen

Bitte unterstützt den Wahlkampf der DKP auch mit einer Spende:
DKP-Parteivorstand | GLS-Bank
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE63 4306 0967 4002 4875 01

- Wer Frieden mit Russland und China will, der muss die DKP wählbar machen.
- Wer will, dass Deutschland aus der NATO und der EU austritt und die US-Soldaten und US-Atombomben aus dem Land wirft, der muss die DKP wählbar machen.
- Wer gegen Kahlschlag, Kaputtsparen der Öffentlichen Daseinsvorsorge und sinkende Reallöhne nicht auf die Illusion von Sozialpartnerschaft setzen will, der muss die DKP wählbar machen.
- Wer der staatlich geförderten Verarmungspolitik der Monopole den gemeinsamen Kampf der Werktätigen entgegensetzen will, der muss die DKP wählbar machen.
- Wer seine Stimme nicht abgeben, sondern mit ihr für Frieden, gegen Armut und Demokratieabbau demonstrieren will, der muss die DKP wählbar machen.
- Wer den Abbau demokratischer Rechte und die Uniformität der Qualitätsmedien nicht länger hinnehmen will, wer die „Ruhe an der Heimatfront“ stören will, der muss die DKP wählbar machen.
- Wer Frieden für Palästina will und die Difamierung jeglicher Kritik an Israel als antisemitisch nicht zulassen will, der muss die DKP wählbar machen.
- Wer internationale Solidarität vorne anstellen will und nicht die Interessen des (deutschen) Monopolkapitals, der muss die DKP wählbar machen.
- Wer nicht will, dass Flüchtlinge und Migrantinnen und Migranten danach bewertet werden, ob sie sich für den Profit des Kapitals verwerten lassen, der muss die DKP wählbar machen.